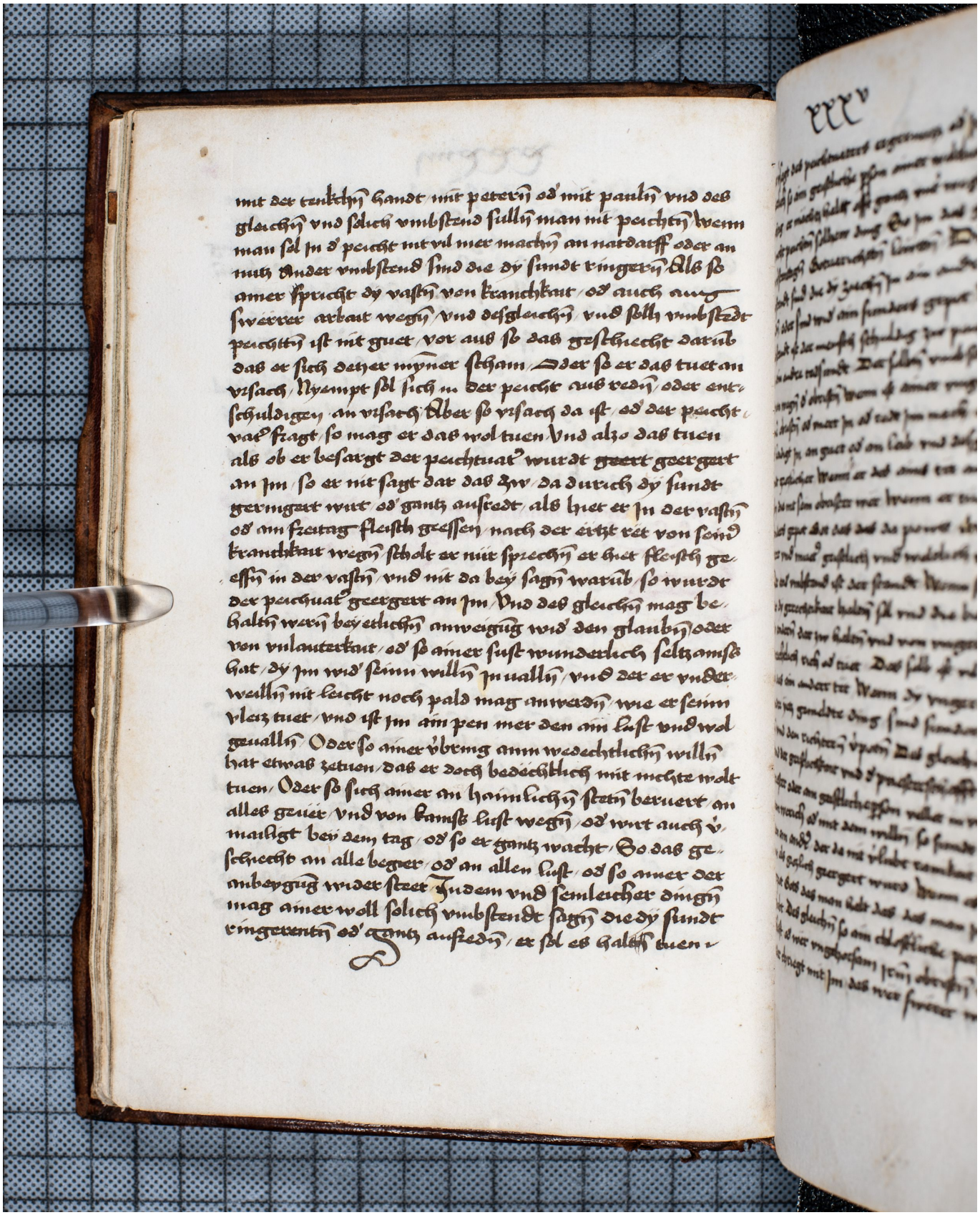
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41419
Copyright: Melk, Benediktinerstift



mit der trukchn handt mit peterin od mit paulin vnd des
glaechn vnd solich vmbstend sullin man mit peichtn wenn
man sol jn d peicht mit vil mer machn an nardarff oder an
mith Ander vmbstend sind die dy sundt ringern als so
amer sprecht dy vastn von kranchkeit od auch aus
swerer arbait wegn vnd desgleichn vnd solln vmbstedt
peichtn ist mit guet vor aus so das gestnecht darub
das er sich dester myner scham Oder so er das tuet an
vrsach Nyempt sol sich in der peicht aus redn oder ent
schuldigen an vrsach Aber so vrsach da ist od der peicht
vater fragt so mag er das wol tuen Vnd also das tuen
als ob er besagt der peichtuat wurdt geert geergert
an jm so er nit sagt dar das zw da durch dy sundt
gerngert wirt od gantz aufredt als hiet er jn der vastn
od am freitag fleisch gessen nach der eritzt ret von seind
kranckkeit wegn scholt er nit sprechn er het fleisch ge
essn in der vastn vnd mit da bey sagn warub so wurdt
der peichuat geergert an jm Vnd des gleichn mag be
haltn werin bey etlichn anweigung wid den glaubn oder
von vnlauterkeit od so amer sust wunderlich seltzam so
hat dy jm wid sinn willn jn uallen vnd der er vnder
wellin nit leicht noch pald mag anwedn wie er sinn
vleiz tuet vnd ist jm am pen mer den am lust vnd wol
gefallen Oder so amer vbrmg amm wedechtlichn willn
hat etwas zetuen das er doch bedechtlich mit mehte wolt
tuen Oder so sich amer an heimlichn stein beruert an
alles geuer vnd von kumst lust wegn od wirt auch v
maulgt bey dem tag od so er gantz wacht So das ge
stnecht an alle begier od an allen lust od so amer der
ambergug wider steet Indem vnd semleicher dingn
mag amer woll solich vmbstendt sagn die dy sundt
ringerentn od gantz aufredn er sol es halff tuen